

Sehr geehrte Frau Freitag,  
sehr geehrter Herr Jacobsen,

Ich möchte Ihnen vorab folgendes zu Ihren Fragen zukommen lassen:

1) Der Sportverein SC Banzai e.V. wurde 1978 gegründet und unterstützt seitdem, durch seine Vereinsarbeit, aktiv Mitglieder verschiedener Nationalitäten und sozialer Herkunft durch den Leistungs- als auch durch den Breitensport. Das Gewinnen und Fördern von Kindern und Jugendlichen steht seit jeher im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.

Durch eine systematische Verbindung von Leistungs- und Wettkampfsport und sozialer und kultureller Integration versucht der Verein Kinder und Jugendliche gemäß Ihren Stärken und Schwächen bestmöglich zu fördern.

Der Vereinspräsident und zweimalige Karate Weltmeister Veysel Bugur exemplifiziert durch seine Biografie das Konzept einer interkulturellen Integration und hat mit seinem Migrationshintergrund eine Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche.

Bei uns spielen Frauen und Mädchen im Training und Vereinsleben eine große Rolle. Hier herrscht trotz verschiedener Kulturen und damit anderer Auffassungen der Rolle der Frauen und Mädchen kein Unterschied. Alle werden gleich behandelt! Karate beginnt und endet mit dem gegenseitigem Respekt - das bedeutet Jungs und Männer auch der muslimischen Kultur verbeugen sich gegenseitig vor den Mädchen und Frauen. Ich denke dies ist Einmalig im gesamten deutschen Sport!

2) Solange diese ethnischen Vereine für alle offen sind bzw. auch Deutsche Mitbürgerinnen und Mitbürger integrieren ist dies kein Problem. Wenn aber Deutsche hier nicht willkommen sind, behindern sie hier eher die Integration.

3) Der Verein hat aktuell 281 Mitglieder von den etwa zwei Drittel ausländischer Herkunft sind.

Anzahl der Mitglieder:	281
0-6 Jahre:	29
7-14 Jahre:	97
15-20 Jahre:	52
21-26 Jahre:	15
27-40 Jahre:	24
41-50 Jahre:	53
51-60 Jahre:	9

Unser Verein hat eine Jugendabteilung.

Die Sichtungen und Trainingseinheiten werden durch qualifizierte A- und B-/C-Übungsleiter geleitet. Unserer Trainer und Übungsleiter nehmen an Qualifizierungsmaßnahmen des Fachverbandes und des Landessportbundes teil.

4) Alle sind gleich zu behandeln gemäß des Verständnisses des Deutschen Karate Verbandes: "Karate beginnt und endet mit dem gegenseitigem Respekt" -dies beinhaltet Alles was die Integration ausmacht!

5) Wir benötigen hier Ihre (Politiker!) Unterstützung – Viele Karatefirmen die Nichts mit unseren Werten zu tun haben beträchtliche finanzielle Mittel. Hier brauchen wir Ihre mediale und im Rahmen auch finanzielle Unterstützung um unsere zum Großteil ehrenamtlich geführten Vereine hier dagegen halten zu können. Wir vermitteln Werte - die Firmen wollen nur verdienen!

Beispiele:

-Die Kosten für die Teilnahme an regionalen und überregionalen Turnieren werden durch unseren Verein übernommen. Hier könnte durch entsprechende Förderung mehr in dieser Hinsicht gemacht werden.

-Unser Verein legt auch großen Wert Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben auf hochwertigem Niveau Sport zu treiben und sie so zu fördern. Der Aufbau integrativer und internationaler Netzwerke ist auch ein integraler Bestandteil des Vereines. In Kooperation mit anderen ausländischen Vereinen werden regelmäßig Lehrgänge für Kinder und Jugendliche veranstaltet, wobei vor allem bei den jugendlichen Teilnehmern ein reger interkultureller Austausch stattfindet.

-Durch die intensive Einbindung der Eltern in unseren Vereinssport und durch die mehrmals im Jahr stattfindenden Elternversammlungen werden Probleme diskutiert und der Leistungsstand sowie Erfolge der einzelnen Sportler, sowohl im Verein als auch in der Schule, erörtert. Die Eltern unterstützen aktiv die sportlichen Aktivitäten des Vereins.

-Bei unserer alljährlichen Vereins-Weihnachtsfeier wird der Sportler des laufenden Jahres des SC Banzai e.V. von unserem Vereinsvorstand gewählt und von unserem Vorstand mit Ehrenplaketten sowie Geschenken ausgezeichnet.

6) Wir versuchen unsere Werte zu vermitteln und die sind mehr als identisch mit den angeführten Programmen.

7) Es gibt nur eine Handvoll Sportarten die sie mit 60, 70 oder 80 Jahren noch problemlos erlernen können. Dies haben wir mit der Altersevaluation der Universität Regensburg signifikant nachgewiesen. Karate kann Jeder im Jeden Alter erlernen. Ob Blind im Rollstuhl oder mit dem Down-Syndrom - Jeder kann Karate problemlos erlernen! Hier ist die Schnittmenge - im hohen Alter und mit Jeder Behinderung kann dies erlernt werden und Karate ist dabei ohne jeden Körperkontakt

8) Der Breitensport braucht Vorbilder und die kommen nun mal aus dem Spitzensport. Ideal wäre es wenn wie in meinem Verein meine Nationalmannschaftskämpfer/innen auch das ganz normale Breitensporttraining halten. "Stars" und Vorbilder zum Anfassen.

9) Was Karate betrifft ist die Situation in annähernd allen Staaten gleich. Der gegenseitige Respekt und die Erziehung zur Kontaktlosigkeit, sprich Gewaltverzicht, wäre der Schlüssel zu einem friedvollen Zusammenleben aller Nationen!

10) Hier wären wir auf noch mehr Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Veysel Bugur  
(1. Vorsitzender)

-----  
SC Banzai e.V.  
Kottbusser Damm 25

10967 Berlin

Tel: +49 (0) 30 69 81 66 70

Fax: +49 (0) 30 69 81 66 72

Funk: +49 (0) 171 573 48 92

Email: [info@sc-banzai.de](mailto:info@sc-banzai.de)

Web: [www.sc-banzai.de](http://www.sc-banzai.de)

-----  
Informationen über den

Int. Banzai Cup Open 2012

unter: [www.banzai-cup.de](http://www.banzai-cup.de)